



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Supplementband und Schluß des ganzen Werkes bis auf die Register

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1865

V. Markgraf Friedrich vereignet dem Kloster Neuendorf mehrere Dörfer,
am 31. August 1418.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55834](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55834)

IV. Tauschcontract über liegende Gründe zwischen dem Kloster Neuendorf und der Stadt Gardelegen, vom 6. Januar 1410.

Wy Radmanne der Stadt Gardelege bekennen, — dat wy mit wolbedachten mude, vulborde vnd radhe vnser wiesesten burger den gheistliken Closter junefrouen, Ebtinne, priorinne vnd der ganzen Samninghe des Closters to Niendorp laten vnd hebben gelaten, geuen vnd hebben gegeuen vnd vortigen von vnser Stad wegen eine mark Gheldes jarliker renthe, de wy hadden auer acker vnd wischbleke, belegen twischen dem Closter vnd vnser lantwehre, die ichteswan Michel Bredenueldes, use borger, hebben gewesen vnd wy densuluen Closter junckfrouen na der tidt verkoft hebben vnd dar to allen verleten tins an derseluen mark gheldes. Hirvor tor wedderstading, so hebben vns de ergenanten Closter Junefrouen to Niendorp wedder geben vnd laten einen diek mit einer wischbleke, dat dar to ligt, de belegen is to Langenvurde by dem Spilfenberge vnd dar to hebben se vns gelaten vnd wedderstating gedan mit einem Vischedieke, geheten die Krenfel, belegen bauen Ips up der Milde. Hir ouer sind gewesen Geuert van Aluenfleue, vnser hern des Marggrauen amptman, vnd her Johan Konningstorp, prauest to Niendorp to den tyden. Alle düsse vorscreuen stücke laue wy ergenante Radmanne to Gardelege —. Des to groter bekandnisse hebbe wy dussen brief mit vnsem anhangenden Ingesegel witliken laten vesten, de gegeuen vnd screuen is na Godes bortt viertein hundert Jar, darnah im teinden jare, in der hilghen dryerkonningh dagh. Tüghe duffer dinge sind de bescheden lüde Hermann Befewede, Ciriacus Vde, Eggerd Hoge, Hinrik Horn, Franke Calue, Bartelt Take, Ludeke Geilung, Tüdeke Niendorp, Lemme van der Horft, Heine Rutze, Hans Schulten vnd Hans Calue, to der tid Radmanne to Gardelege.

Aus Gerden's Dipl. v. M. II, 104.

V. Markgraf Friedrich vereignet dem Kloster Neuendorf mehrere Dörfer, am 31. August 1418.

Wir Frederik, von godes gnaden Marggraue to Brandenburgk, des hilghen Romesschen rikes Ertzkamerer vnd Borggraue to Nurenberghe, Bekennen opplichen in dussen brewe, dat wy hebben ghegheuen vnd gheuen ieghenwardigh, der heylichen samenynghe der innyghen Junefrouen des Closters Nyendorp, dat dar lecht by vnser Stade gardalege, allen vnd ysliken eygendomdeser hir nagescrewen dorpe Alingftede, Keetzig, Zeten, Lazeke vnd Volkuelde, mit aller tobehöringhe, rechticheyt vnde nut, also id van vns vnde van vnser vorvaren, Margrafen to Brandeborch, vore to leene ghan hed, myt eyneme ewigen eyghendom, fredeliken beholdende vnd to besyttende, mit kerckleenen, huven, holten, wischen, weiden, myt tyntzen, pachten, mit dem schulden gerichte, mit waggen dinsten vnd mit allen andern dinsten vnde thobehöringhe, wo vnd wat die zien vnde dy numen wif, bescheydeliken, dat wy edder vnse nakomelynghen, Marckgrauen to Brandenburgk, die Kerckleenen deser vorscreuen dorpe to eyner tyd, wan der lyginghe not is,

ligen wellen, dat darna, wan der lyginghe echt not is, dat denne de Juncfrowen deses vorschreuen closters dy legen scolen, zus scol eyne linynghe na der andern ghan, io doch alle vnd yslike Rente, dy thu denn Kerkleenen vnd altarn, den Kerkheren vnde vicarien deser vorschreuen dorpe voreyghent zint, solen bouen alle dynck wesen, uthghenomen dessen eyghendom, alle vnd yslike thubehorynge, rechticheyt vnde nutt deser vorgeseuen dorpe, gheue we Fredrike, Marggreue to Brandenborch etc., deser vorseuen sameninynghe der innighen Juncvrowen des Closters Nyendorp myt sodanen unterscheyde to besittende, die helfte aller tobehoringhe, rechticheyt vnde nutt deser vorseuen dorpe scal vnse vnd vnser nakomelynghe, marggreuen to Brandenburch, wesen vnde legghen dy thu vnsem huse to ghardeleue vnde dy helfte, dy zus bescheydeliken uthghenomen is, scal die prouest deses closters Nyendorp antwurden uppe vnse hus to ghardeleue, vnsem vochede, dy gehardeleue van vnser wegghen inne hed, edder zin ghelt darane het, vtgenomen twe scepel vnd achte wispel rogghen, dy wy dorch bede willen vnser leuen getruwen Gewerdes van aluensleben vnde dorch vnser, vnser vorfarn vnd nachkomelyngghen sielen zalicheith voreyghent vnd gheuen hebben, voreyghen vnd gewen der gantzen sameninynghe der innighen Juncfrowen des vorgeseuen closters Nyendorp, iodoch wat redelikes dinstes dy men deser vorgeseuen dorpe vnsem voghede to gardeleue, dy gardeleue von vns inne hed, edder zien geld daran hed, bouen dy hefte des dinstes dun konen, dat schal unschedelik wesen an deme eyghendom. Ouch wat vnverrichtlich in dessen vorschreuen dorpen to rechtende is, dat scal die Prouest des vorgeseuen closters richten na rade vnser voghedes to gardelege, wat von deme richte vorvalt, dat scal die Prouest myt ussem voghede to gardelege deyen. Hir vore scolen dye innighen Juncvrowen des vorgeseuen closters des Jares thu eyner tyd an deme dinstes godes mit deme Proueste, dren Capellanen vnde myt deme seriuere, mit Vigilien, Zelemissen vnde mit godliker beuelinghe, also dat in dem closter wonlich is, dechnisse holden vnde die Prouest scal, wann die dechnisse holt, nemen to ziner eygen persone vier schillyng, van deser helfte der tobehorynghe deser vorgeschripen dorpe vnd gheuen ein isliker Juncvrowen vier pennynghe, islikem capellane ein schillyng, dem seriuere achte pennynghe, alles stendalcher weringe. Hirup zo vorlate wy vor vns vnde vor vnse nachkomelynghe, Marchgrauen to Brandenborch, alle rechtikeit, tobehoringhen vnd nutt, dy to dessen vorschreuen dorpen lecht Zin, utgenomen, also vorgeseuen is. Des zu urkunde geuen wir desen breue, versegelt mit vnserm anhangendem Insigel, gewen in vnser stade Onoltspach, am Mitwoken vor Egidii, Anno ab incarnatione domini Millefimo Quadringentesimo decimo octauo.

Ad relationem Wirici de Trutlingen, exactionator Echardus Gölmitze,
ex relatu domini, ut dixerunt.

Aus Gercken's Dipl. v. M. II, 461.